

Sprendlinger Brunnen

Wohl keiner von den "Alten Sprendlingern" kann heute noch sagen, wo es früher in Sprendlingen überall Brunnen zur Wasserversorgung gab. Selbst ein Alteingesessener muß häufig nachfragen, wenn er sich bemüht, möglichst alle ehemaligen Brunnen aufzuzählen. Wenn ein in dieser Hinsicht Interessierter jahrzehntelang der hiesigen Feuerwehr angehörte, einige Zeit auch ihr Chef war, dann ist er in besonderer Weise dazu befähigt, die einstigen Brunnen des alten Sprendlingen auch heute noch einigermaßen vollständig zu lokalisieren. Herr Georg Luft ist es, der diese mühevollen Aufgabe aufgegriffen und nun zu einem Abschluß gebracht hat. Dafür danken im alle, denen die Sprendlinger Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft am Herzen liegt.

In dem nachfolgenden Straßenplan sind die Brunnenstandorte markiert, und zwar sind die öffentlichen Brunnen durch einen dicken Punkt gekennzeichnet (●) und die privaten Brunnen durch einen kleinen Kreis (○).

Da heute nicht mehr in jedem einzelnen Fall der exakte Standort angegeben werden kann, wurde in dem Plan allgemein nur die Hofreite gekennzeichnet, zu der er gehörte.

Anschließend findet sich eine Zusammenstellung der Brunnenstandorte, geordnet nach Straße und Hausnummer. Dabei sind die Namen derzeitiger oder früherer Besitzer bzw. Bewohner der betreffenden Hofreite als Vorstellungshilfe für alte und neue Sprendlinger angegeben.

Für Ergänzungen und eventuelle Korrekturen sind stets dankbar: Georg Luft, Emsstr. 14 und Heinrich Runkel, Lessingstr. 4.

Abschluß: Juni 1987

Nachträge: 1 Brunnen auf der Rostadt im Taubenborn
1 Brunnen auf der Oberwiese an der Brunkel

Amtliche Angabe über die Trinkwasserversorgung 1900:

17 Gemeindebrunnen und 179 private Brunnen

